

Phoenix [Terranova]

Neuer Gesetzesentwurf: Klatsch und Tratsch

Der Führungsstab der Tartaros-Armada hat heute einen Entwurf für Klatsch und Tratsch freigegeben. Damit ist der Weg frei, endlich auch bei uns den eigenen eintönigen Alltag mit Anekdoten aus dem Reich von Neid und Missgunst zu frönen.

Das ist lange überfällig: Schon vor Äonen hat die Galaktische Union bei Kaffee und Kuchen das Recht auf alternative Fakten aus dem privaten Leben anderer zum guten Recht für alle erklärt und verabschiedet. Die Mitgliedssysteme und deren Konzernallianzen waren verpflichtet, innerhalb von 3 galaktischen Jahren (umgerechnet ca. 675 Mio. terrestrische Jahre) eine entsprechende gesetzliche Regelungen zu schaffen, die Hinz und Kunz vor Repressalien schützen, wenn sie völlig unreflektiert ihrer interpretatorischen Freiheit und oft auch Leidenschaft folgten, über jede und jeden Halbwarheiten mit allerlei kunstvoll kreierten geschichtlichen Erweiterungen und Anpassungen zur persönlichen Zerstreuung zu versehen und ungefragt zu teilen.

Die Tartaros-Armada, sowie viele weitere Allianzen, haben die Richtlinie jedoch nicht wie erforderlich bis zur Sternzeit 300399,73 umgesetzt. Gegen rund 4,3 Billionen Mitgliedsallianzen hat der Galaxienrat daher ein Vertragsverletzungsverfahren eingeleitet.

Zum jetzt beschlossenen Entwurf erklärt Q, leitendes Mitglied der Arbeitsgruppe des Klatschspaltenclubs:

„Wir freuen uns, dass endlich ein Entwurf beschlossen wurde, schließlich ist es auch Zeit anzuerkennen, dass die besten Gespräche zu dritt stattfinden, wenn einer davon nicht anwesend ist.“



Akkon [Enigma]

Gross angelegte Cerberus-Zucht entdeckt Beunruhigende Bilder steigern die militärische Wachsamkeit der Armada

Bei einem Routineüberflug einer Spionagedrohne der Tartaros Intelligence Agency (TIA) wurde jüngst eine beunruhigende Entdeckung gemacht, die unserer Redaktion von einem geheimen Informanten zugespielt wurde.

In einem Sternensystem des Konzerns Rushar wurde eine massive Zucht von Cerberus gefunden, die bei der TIA einige Fragen aufwirft.

Wozu die Cerbs benutzt werden sollen ist bisher völlig unklar. Es wird vermutet, dass diese als Waffe auf andere Systeme losgelassen werden könnten, um deren Besitzer zu erpressen oder zu schädigen.

Auch eine militärische Nutzung kann nicht ausgeschlossen werden. Bisher wurde diese allerdings nur im WZ beobachtet, in denen Cerberus als sogenannte Haustiere oder Pets zum eigenen Gatesektor gezogen werden, um eine Anlaufstelle für das Modul Katzensprung zu generieren.

Jetzt wäre es denkbar, dass die Cerbs bei einem Raumgefecht losgelassen werden, um dem Gegner (unter Umständen der Armada) erheblichen Schaden zuzufügen

bzw. ihn an seinen Flugrouten der Begleitschiffe aufzulauern, um den Nachschub zu vernichten.

Ob eine Verbindung des Konzerns Rushar zum BSO besteht, wird derzeit geprüft, da es einen Zusammenhang zur massiven Aufrüstung des BSO in den letzten Monaten geben könnte.

Das Tartaros Police Department weist ausdrücklich darauf hin, dass eine illegale Aufzucht von Cerberus, die über den Eigenbedarf hinausgeht, auf das strengste verboten ist und mit hohen Strafen in sechsstelliger Credithöhe geahndet wird! Zuwiderhandlungen können im schlimmsten Fall sogar zum Ausschluss aus der Armada führen.

"Cerberus sind unberechenbar, man kann nie wissen, was sie tun werden oder wie sie in bestimmten Situationen reagieren. Sie könnten z.B. auf die eigenen Schiffe zufliegen und diese zerstören, wenn es ihnen in den Sinn kommt." berichtet uns ein Sprecher des TPD auf Anfrage dieser Zeitung.

Kurzmeldungen BSO hört wohl mit!



Der kürzlich eingeführte Universal-Translator auf dem Armada Server stammt wohl von einer Scheinfirma, hinter der Agentenhacker von BSO zu stehen scheinen. Diverse irritierende Übersetzungen

erregten den Verdacht der Armadabehörden. Die Ermittlungen laufen.

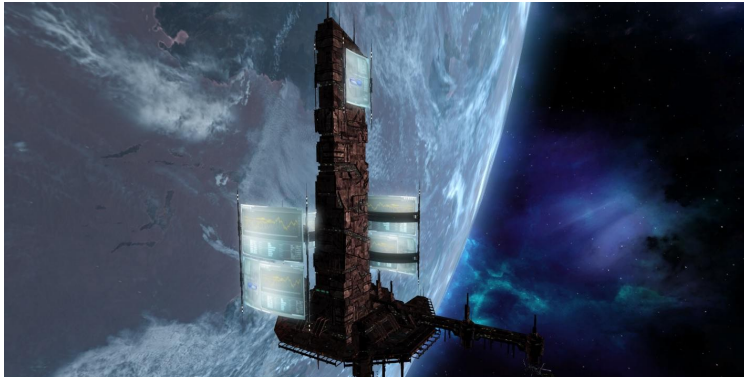
Kurzmeldungen Wegen gestiegener Brotpreise:

Olf von Brotberg [Maquis] stellt Laibwächter ein!



Kurz gelacht: Cartoon des Monats





Chris85 [Terranova]

Zunehmende Inflation: Tartaros-Kommission senkt Wachstums- prognose für 2223 kräftig

Für kommendes Jahr geht die Tartaros-Kommission (kurz: Takomission) von 2,3 Prozent Wachstum in der Armada und im Alphaquadranten aus. In ihrer 0815-Prognose hatte sie noch 2,8 Prozent für die Armada und 2,7 Prozent für den Alphaquadranten im Jahr 2223 vorhergesagt.



Bei der Inflation in der Tartaros Armada hat sich die Prognose für den restlichen Alphaquadranten in diesem Jahr fast verdoppelt, von den bisher vorhergesehenen 3,5 auf 6,1 Prozent im Jahresdurchschnitt. Das liege vor allem an den hohen Wasserstoffpreisen, hieß es. 2223 soll die Inflation auf 2,7 sinken - also immer noch oberhalb der von der Tartaros Zentralbank (Kurz: Tantra) angestrebten 2 Prozent. Vor dem BSO Kriegsbeginn war die Kommission noch

von einem Schnitt von 1,7 Prozent im kommenden Jahr ausgegangen.

In der gesamten Armada geht die Kommission sogar von einer durchschnittlichen Teuerung von 6,8 Prozent dieses Jahr und 3,2 Prozent im nächsten Jahr aus.



Auch für die Tartaros Wirtschaft (kurz: Tarosaft) wurde die Prognose deutlich korrigiert. Die Tartaros-Kommission geht für dieses Jahr nur noch von 1,6 Prozent Wachstum aus, statt wie bisher erwartet 3,6 Prozent. Im nächsten Jahr wird die größte Weltraumwirtschaft im Alphaquadranten, demnach um 2,4 Prozent wachsen statt der bislang prognostizierten 2,6 Prozent.



Chris85 [Terranova]

Wissenschaftler tot! Fliegender Frosch aus Labor ausgebrochen

VBU-9150. Auf dem Planeten Demonax ist Berichten zufolge ein fliegender Frosch aus einem Labor ausgebrochen. Ein Wissenschaftler wurde bei dem Versuch das Tier aufzuhalten, von ihm angegriffen und tödlich verletzt, wie das Hades Redaktionsnetzwerk am Samstag berichtete.

Der Frosch soll nach dem Bericht vom HRD in den Weltraum geflohen sein. Der Versuch, das Tier mit Betäubungsmitteln ruhig zu stellen, sei gescheitert, sagte der vor Ort tätige Chef-Wissenschaftler Nemesi dem Netzwerk. Man habe Kraftfelder und Laser eingesetzt um das Tier zu erwischen, bevor es den Planeten verlässt.



Nachdem es am Freitag heftige Regenfälle gegeben habe, sei es zu Erdbeben und Überflutungen gekommen, bei denen der Labortrakt beschädigt wurde und das Tier entkommen konnte.

Wenn Sie das Tier sehen, fliegen Sie weit weg. Es kann sich an Ihrer Schiffshülle festsaugen und diese zersetzen. Bitte Informieren Sie die Behörden wenn Sie das Tier sehen!

- Anzeige -



Jetzt neu im Sortiment bei Aldi Alphaquadrant

Akkon [Enigma]

Tartaros Armada als Verteidigungsbündnis Weitere Konzerne beantragen Mitgliedschaft

Im Zuge der zunehmende Bedrohungslage durch den BSO, beantragen immer mehr Konzerne der Hades' Star Galaxie einen Beitritt zur Tartaros Armada.

Dies bestätigte Sir Biggle, der Konzernchef der Titan Corp. auf Anfrage unserer Redaktion.

"In diesen schwierigen Zeiten ist es für viele Konzerne wichtig, nicht alleine dazustehen, falls es zu einem offenen Konflikt mit BSO kommen sollte. Deshalb entschließen sich immer mehr Konzerne der Armada als ein starkes Verteidigungsbündnis beizutreten.

Die Armada hat deshalb die Aufnahmeverfahren vereinfacht. Der Führungsstab stimmt jetzt nur noch mit einer Stimme pro



Mitgliedskonzern über die Aufnahme eines neuen Konzerns ab und die Fristen der einzelnen Abstimmungen wurden auf maximal 10 Tage begrenzt. Außerdem reicht nun die einfache Mehrheit aus, um eine Abstimmung gültig zu machen." So Biggle im Gespräch mit der Tartaros Post.



Bisherige Wasserstädte müssten den Elementen trotzen, Quelle: Archiv Terranova

Chris85 [Terranova]

Wasser drauf und fertig!

Fertige Unterwasserstädte für Wasserplaneten

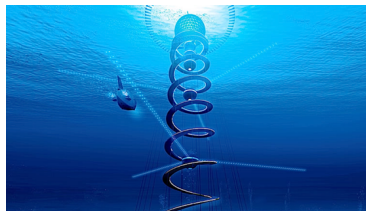
Bisher werden Städte auf Wasserplaneten hauptsächlich über dem Wasser gebaut. Dies ist meist mit vielen Problemen verbunden. Sowohl Stürme als auch Angriffe aus dem Weltall sind die größten davon. Für dieses Problem hat die Firma Aquanox jetzt eine Lösung.



Sie bietet ab sofort Fertigstädte an. Diese Fertigstädte beginnen ab 50000 Einwohnern und kosten 26 Milliarden Credits. Aquanox will später auch größere Module für bis zu einer Million Einwohnern anbieten.

Ein kugelförmiges Gebilde mit einem Durchmesser von rund 5000 Metern schwebt unter der Wasseroberfläche. Darin sollen Hotels und Wohnungen untergebracht sein. Unterhalb des Gebildes befindet sich ein spiralförmiger Weg, der in die Meerestiefe führt.

Der Spiralweg ist in vier Kilometern Tiefe mit einem Ausgrabungszentrum am Meeresboden verbunden, das Energie für die Siedlung bereitstellen soll. Zudem soll der 15 Kilometer lange Spiralpfad vor starken Strömungen schützen. Fischfarmen und entsalztes Wasser inklusive. Forscher von Aquanox haben an dem Design der Unterwassergebäude 2 Jahre gearbeitet. Aquanox erklärt zu dem Projekt weiter, dass man die Temperaturdifferenzen im Meerwasser zur Energieerzeugung nutzen will. Mit hydraulischem Druck soll zudem entsalztes Wasser für die Bewohner erzeugt werden. Um die Wohnstruktur herum sind auch Fischfarmen geplant.



Die Firma Aquanox sucht schon seit langem nach alternativen Lebensräumen, auf die man angesichts des Flächenmangels ausweichen kann, denn der Ozean bietet unendliche Möglichkeiten!

Bisher gibt es noch keinen konkreten Zeitplan für den ersten Bau der Ocean Spiral, allerdings sind die ersten Bestellungen schon eingegangen. In fünf Jahren könnte es dann soweit sein. Wie Aquanox bestätigt, wird das Projekt in der geschilderten Form schätzungsweise 26 Milliarden Credits kosten. Die Bauzeit soll rund fünf Jahre betragen, sobald ausreichendes Material vorhanden ist.

Akkon [Enigma]

Einfach nur asozial!

Retter behindern Gaffer beim Filmen von Unfallopfern!



Als Renegat [Konzernlos] auf dem Rückweg von der Arbeit wegen eines schlimmen Unfalls im Stau auf der Hyperraum-Umgehungsstraße steht, legt er in Windeseile seinen Raumanzug an, verlässt sein Raumschiff und will die Szene selbstverständlich filmen.

Doch ständig versperren ihm Rettungskräfte die Sicht oder drängen ihn sogar zurück, wenn er für einen besseren Blick auf die Opfer näherkommen will. "Für wen halten die sich!", wütet Renegat, während er mit seinem Selfiestick zweifelt einen Weg zwischen den Einsatzschiffen und dem Absperrband hindurch sucht. "Nicht einmal eine Gaffergasse haben sie freigelassen. Unmöglich!" Renegat will einen Sanitäter des Tartaros Emergency Medical Service (TEMS) zur Rede stellen, der gerade aus einem Rettungsschiff schwebt. "Hallo! Ist Ihnen klar, dass Sie hier gerade den Zugang zur Unfallstelle blockieren? Wie soll ich denn da geile Aufnahmen von Verletzten oder Toten machen? Mein

Handy hat doch kein Teleobjektiv!"

Doch der Sanitäter ignoriert ihn einfach und schubst Renegat nur unsanft zur Seite, während er mit einem Notfallkoffer zur Unfallstelle eilt.

Renegat läuft eine Träne über die Wange. "Einfach nur krass, wie manche Menschen drauf sind", seufzt er. "Haben die denn nichts Besseres zu tun? Ich muss das als engagierter Gaffer leider immer wieder erleben."

Auf eine Anzeige will Renegat jedoch verzichten. "In die Polizei habe ich da leider wenig Vertrauen. Oft gehören die ja selbst zu den Blockierern dazu."

Suul [Titan Corp.]

Hier rein damit!

Tag der offenen Schleuse in Forschungsstationen

Die Vorbereitungen haben fast drei Monate gedauert, doch nun kann es endlich losgehen. Die Interstellare Kooperation für Forschung und Entwicklung (InKoFEn) hat bekannt gegeben, dass zahlreiche Forschungsstationen im Gebiet der Tartaros Armada einen Tag lang ihre Dockpunkte für den Publikumsverkehr öffnen.

Als Teil der "Bildung in Massen genießen Initiative," kurz BIMGI, soll der Tag der offenen Schleuse den Bürgern der Allianz die Arbeit der Forscher näher bringen und Interesse an akademischen Karrieren wecken.

Die Schirmfrau der Initiative, Dr. T'Pan, stellte fest: "Immer weniger junge Leute schlagen wissenschaftliche Laufbahnen ein. Viele zieht der vermeintlich sichere Dienst auf zuflucht-versicherten Schlachtschiffen an. Dabei übersehen aber die meisten, dass sie jederzeit zu einer riskanten Expedition zu blauen Riesen oder gar weißen Zwergen abkommandiert werden können."

Wer einen wirklich sicheren Arbeitsplatz möchte, kommt zur Forschung." Nach Vererbung (wir berichteten, siehe Ausgabe #3 vom 25.06.2022) gefragt, antwortete sie: "Das sind Einzelfälle und der Zusammenhang zu Artefakten ist bislang nicht wissenschaftlich belegt."

Leider ist es nicht gelungen, auch die Entwicklungslabore für Technologie zu einer Öffnung für die Bevölkerung zu bewegen. Mit dem Verweis auf "sicherheitsrelevante Geheimhaltung" wurden alle Gespräche dazu abgewehrt.

Trotzdem werten die die Verantwortlichen der BIMGI die bevorstehende Veranstaltung jetzt schon als Erfolg. Dr. T'Pan: "Die Leute werden sehen, dass Forschung mehr ist als: Artefakte her und hier rein damit."



Führende Wissenschaftler bei der Erforschung einer gebildeförmigen Kugel

Chris85 [Terranova]

Neue Handfeuerwaffen für die Armada Neues Spielzeug für Infanteristen



Die Firma Hächler & Bäcker stellt auf der kommenden Technik Expo zwei neue Handfeuerwaffen vor. Eine kleine und große Waffe sollen für die Armada produziert werden.

Die beiden Waffen mit dem Namen Zer und Stör sollen wesentlich leichter, präziser und durchschlagsfähiger sein. Ingenieur Dahges sagte, "Damit kann man jemandem aus 5 km Entfernung, einen Popel aus der Nase schießen!"

Wie viel die Waffen kosten werden, wurde nicht gesagt, aber die Armada hat schon mal 5000 Einheiten bestellt.

Chris85 [Terranova]

300 Stockwerke:

Erstes Wolkenkratzer-Raumschiff in den GI Werften fertiggestellt



Es muss offenbar immer protziger werden: In den GI Werften von Gorak ist heute das galaxieweit erste Wolkenkratzer-Raumschiff auf Jungfernflug gegangen. Als Vorbild für das Megaprojekt, das der bekannte Hotelbesitzer und Unternehmer Gorak in Auftrag gab, diente das 1830 Meter hohe Khalifa-Burj-Gebäude auf seinem Heimatplaneten. Mit stolzen 1942 Metern Höhe und 300 Etagen übertrifft das Superschiff ihr Vorbild sogar noch um mehr als 100 Meter.

Dabei bietet das "Grand Gorakia" ihrem neuen Besitzer alles, was das Herz begehrt. Unter anderem befinden sich 22 Luxusrestaurants, 12 Kinos, 14 Fitnessstudios, 10 Bordelle, 12 Großraum-Discos auf jeweils fünf Stockwerken sowie sieben McDuffys-Filialen an Bord. Die obersten 38 Etagen bieten mit Indoor-Bungee-Jumping eine weitere Attraktion.

Um von unten bis ins dreihundertste Stockwerk zu gelangen, benötigt man mit dem Aufzug rund zwölf Minuten. Daher sind an mehreren Stellen Raumfährendockschleusen angebracht, um schnelleres Reisen zwischen Etagen zu ermöglichen.

Technisch unterscheidet sich das Raumschiff bis auf ihre Höhe kaum von anderen. Einzig ein leistungsstärkerer Fusionsantrieb, mehr Bordpersonal und ein größerer Traktorstrahl werden benötigt, so der Hersteller.

Auch logistisch gebe es einige Einschränkungen: So könne das fliegende Hotel nur im offenen Raum oder mindestens 1.000 Kilometer vom nächsten Planeten entfernt navigieren. Bei starken Sonnenwinden und Raumverzerrungen ist ebenfalls Vorsicht geboten: Dann kann das 300. Stockwerk durch die Bewegung des Schiffs bis zu 400 Meter seitlich hin und her schwanken. Besonders stabile Fenster aus Sicherheitsglas und extra starke Kraftfelder sollen dabei verhindern, dass Passagiere der oberen Etagen in den offenen Raum geschleudert werden, wenn es zu Problemen kommt.

Die enormen Baukosten von rund 130 Milliarden Credits will der Eigentümer Medienberichten zufolge durch die Vermietung von 160 der 300 Etagen an Geschäftskunden zumindest teilweise wieder ausgleichen. Gerade Offshore-Firmen dürften sich um die luxuriösen Büroräume reißen. Die restlichen Stockwerke will der Besitzer privat nutzen.

Ein wahres Aushängeschild für GermanIndustrie!

Chris85 [Terranova]

**Knusper Knusper Knäuschen
Neue VAR Brille von
Chrissoft**



Die Firma Chrissoft hat eine neue VAR Brille vorgestellt. Sie verbindet beide Techniken AR und VR in einem. So ist es möglich eine komplett andere Umgebung zu sehen, die aber trotzdem mit der realen Welt interagiert. Sie nimmt nicht nur die Umgebung war sondern kann auch per Replikation Dinge hinzufügen. Ursprünglich entwickelt für Raumschiff-

bau und Pornoindustrie, kommt diese schicke Brille jetzt für den Heimastro-nauten.

Chrissoft bietet beim Start aber nicht nur die Brille an sondern direkt ein Spiel dazu. Schlarafphobia heißt es und bricht schon vor dem Verkauf alle Rekorde. Chrissoft meldet schon 100 Millionen Vorbestellungen aus dem ganzen Quadranten.

Im Spiel lebt man im Schlaraffenland und Ziel ist es, viele Astronauten solange zu füttern, bis sie platzen. Möglich ist ein Einzelspielermodus, als auch ein Multi-player. Da die Brille vollständig mit der Umgebung interagiert, füttert man alle Leute, die einem über den Weg laufen, bis sie platzen. Die Testkandidaten die es mit ihrer Schwiegermutter getestet haben, waren begeistert. Tester Akkon sagte: "Nach 5 Torten und 20 Donuts ist auch meine Schwiegermutter endlich geplatzt, juhu!"

Weitere Spiele sind geplant und werden vermutlich im Laufe des Jahres erscheinen. Die ersten 1000 Besteller bekommen sogar passende Kopfhörer dazu, die alternative Geräusche beim Essen und Platzen einspielen können.

- Anzeige -



**Mix it with Ice, Tonic and
two Slices of Lemon!**



Akkon [Enigma]

**Dokus und Nachrichten aus der Galaxie:
Phoenix [Terranova] gründet eigenen TV-Kanal**

Phoenix, Mitglied unseres Redaktionsteams, hat seinen eigenen Fernsehsender mit dem Namen "phoenix galactic" gegründet.

"Es war ein lange gehegter Traum von mir, der ganzen Galaxie ein vernünftiges Programm mit Dokumentationen und Nachrichten zu bieten, um die gesamte Menschheit über aktuelle Geschehnisse zu informieren und ihren Wissenshorizont zu erweitern." so Phoenix im Interview mit unserer Zeitung.

Der neue TV-Sender soll als reiner Informationskanal dienen und strahlt rund um die Uhr Dokumentationen und stündlich die aktuellen Nachrichten aus.

Phoenix weiter:

"Da ich bereits als Redakteur für die Tartaros Post arbeite, werden wir einige der Inhalte der Zeitung filmisch in Szene setzen, so dass wir der breiten Masse ein attraktives Angebot an Sendungen bieten können. Aber auch völlig neue Themengebiete, wie z.B. TASA-TV mit Berichten rund um die Erforschung des tiefen Weltraums wird es zukünftig zu sehen geben."

Mit der Sendung "Phoenix galactic persönlich" bietet Phoenix ein Talkangebot mit interessanten Gästen aus der Hades' Star



Galaxie und dem Rest des Universums an.

"Es war schon immer ein Wunsch von mir, mit bekannten Persönlichkeiten über aktuelle Themen zu diskutieren." so der Kanalgründer.

In der "Phoenix galactic Runde" werden sich zukünftig sowohl Mitglieder des Führungsstabes der Armada, als auch aus anderen Nicht-Armada-Konzernen zu einem regen Austausch über verschiedene politische und gesellschaftliche Themen am runden Tisch zusammenfinden, welches ebenfalls von Phoenix moderiert wird.

Ein weiterer Schwerpunkt wird auf "Phoenix galactic plus", der Vor-Ort-Berichterstattung, aus Brennpunkten der Galaxie und Krisengebieten, liegen. Dazu werden noch dringend Mitarbeiter gesucht, die mit Helm, Schutzweste und Kamera bewaffnet, zu den Brennpunkten der Galaxie fliegen, um exklusiv und live von dort zu berichten (Bitte vorher Testament schreiben).



Akkon [Enigma]

**Studie der GHO:
Passivsaufen schadet
der Gesundheit**

Kommt jetzt das Saufverbot in den Bars und Spelunken der Raumhäfen?

Eine medizinische Studie im Auftrag der Galaxiegesundheitsorganisation GHO ist zu dem Ergebnis gekommen, dass der passive Genuss von Alkohol - ähnlich wie das Passivrauchen - ernsthafte gesundheitliche Schäden hervorrufen kann. Die Palette reicht von leichten Schürfwunden bis hin zum gebrochenen Nasenbein.

Im Rahmen der Studie mussten 200 Nichttrinker einen gewöhnlichen Kneipen- oder Saufabend mit Menschen im Raumhafen verbringen, die größere Mengen an Alkohol konsumierten. Das erschreckende Ergebnis: Die Wahrscheinlichkeit, dass die Nichttrinker gesundheitliche Schäden davontragen, ist um das Achtfache größer als bei Alkohol trinkenden Probanden einer Vergleichsgruppe, die ihren Abend ausschließlich mit Abstinenzlern verbrachten.



Im Detail wurden von den Passivtrinkern 21 von Betrunknen verprügelt, in den meisten Fällen beim Versuch,

einen Streit mit nüchternen Argumenten zu schlichten, vier trugen Verletzungen davon, weil sie auf der Toilette auf Erbrochenem ausgerutscht waren, und sieben wurden durch unter Alkoholeinfluss geworfene Dartpfeile verletzt.

Eine weitere Versuchsperson brach sich das Steißbein, nachdem ihr ein alkoholi-

sierter Spaßvogel den Stuhl unter dem Hintern weggezogen hatte.

Professor Mace von der University of Terranova, an der die Studie durchgeführt wurde, erklärte: "Zwar ist aktiver Alkoholenuss noch gesundheitsschädlicher als der passive Konsum, aber im Gegensatz zu aktiven Trinkern haben Nichttrinker keine Wahl."



Daher empfiehlt die GHO aus Gründen des Nichttrinkerschutzes ein allgemeines Saufverbot für die Raumhafen- Gastronomie.

Alternativ könnten Gastwirte auch ein separates Trinkerzimmer einrichten oder den Alkoholkonsum im Freien erlauben, wo es einfacher ist, Betrunknen aus dem Weg zu gehen.

Anlaufpunkte für Besäufnisse im Freien, so genannte Säuferecken, sollen dann mit speziellen Schildern in Raumhäfen gekennzeichnet werden.



Akkon [Enigma]

**Puh, endlich geschafft!
Uhrenumstellung war
ein hartes Stück Arbeit
für Systemlord Sero**

Mit rund einem Monat Verzögerung ist es jetzt auch Sero [Titan Corp.] gelungen, alle Uhren in seinem Sternensystem zurückzustellen.

"Besondere Schwierigkeiten bereiteten uns dabei die Rückstellung der Strom-, Wasser- und Gasuhren, die sich als sehr hartnäckig erwiesen, weil man nicht so einfach an die Zeiger herankommt. Sie wollten sich einfach nicht zurückstellen lassen, so dass wir mit Hammer, Meißel und Akkuschrauber hantieren mussten, um die Gehäuse zu öffnen," berichtet der Systemlord mit Schweiß auf der Stirn.

"Letzten Endes haben wir es aber geschafft, die Zähleruhren ohne Beschädigungen zu öffnen und konnten so alle Zeiger auf Null zurückdrehen, so dass wir jetzt entspannt in die Wintersaison starten können!" so Sero weiter.

Für alle Armademitglieder, die ihre Uhren noch nicht zurückgestellt haben, hat Sero jetzt auf der Plattform TartaTube ein Video-Tutorial erstellt, damit man auch die eigenen Uhren sanft zurückstellen kann.

Die Redaktion freut sich mit ihm und ist gespannt auf die Reaktion der Strom-, Wasser- und Gasanbieter bei der nächsten Ablesung...

**Puh, geschafft.
Alle Uhren zurückgestellt!**



Akkon [Enigma]

**Sie wollen sich nicht länger gängeln lassen:
Zentralrat der Unbefugten fordert endlich Zutritt**



Der Zentralrat der Unbefugten (ZdU) hat eine armadaweite Aufhebung von Zutrittsverboten gefordert. Es könne nicht sein, dass ihnen untersagt werde, Baustellen, Technikräume oder Hochsicherheitsbereiche zu betreten, nur weil sie dort nichts zu suchen haben, so die Interessenvertretung der Unbefugten.

"Ständig werden wir wie Bürger zweiter Klasse behandelt, nur weil wir auch mal an Orte wollen, die uns nichts angehen oder die gefährlich für uns sind", erklärte heute ein Sprecher des Zentralrats bei einer Pressekonferenz neben dem Abklingbecken der Kernfusionsanlage auf Bowmore. "Diese Ausgrenzung muss ein Ende haben!"

Schilder, auf denen Unbefugten der Zutritt zu vielen Orten teilweise sogar unter Androhung von Strafen untersagt wird, seien nur ein Teil der Repressionen, so der Sprecher weiter. "Meistens sind diese Orte ja auch noch abgeschlossen und verriegelt - wir werden buchstäblich ausgesperrt!"

Nur Sekunden später wurde das Pressestatement des Sprechers von Sicherheitsleuten der Kernfusionsanlage jäh beendet. "Hey, was machen Sie hier? Unbefugten ist der Zutritt strengstens untersagt!", rief einer der Wachmänner empört, bevor der Sprecher die Flucht ergriff. Ihm droht nun eine Anzeige wegen Kernfusionsfriedensbruch.



Chris85 [Terranova]

Shaun of the Dead oder Shaun das Schaf???

Ufo stürzt in Rudel Vampirschafe

Das haben sich die Insassen des unbekannten Fluges 180 bestimmt anders vorgestellt.

Losgefliegen ist das Forschungs-Ufo, laut Logbuch, im unbekanntem System Apache 207. Auf dem Weg zu irgendeinem Planeten mit niederen Spezies, ist es in einen Ionensturm geraten und musste auf dem Planeten Dracula 1897 Notlanden. Den Absturz selbst überlebten alle Insassen wie durch ein Wunder, aber mit dem was danach passierte, haben sie bestimmt nicht gerechnet.

Ein paar Meter von der Absturzstelle entfernt, dinierte nämlich ein Rudel Vampirschafe, dass durch den Absturz auf die Insassen aufmerksam wurde. Der Kampf ums Überleben begann!

Die Insassen, eine Gruppe grau-grüner Wesen, versuchten sich mit ihren Laserwaffen zu verteidigen. Den ersten

Vampirschafen konnten sie zwar die Beine wegschießen, doch das machte diese nur noch wilder.

Dazu kam noch, dass sie nicht starben, da sie keine Silberstrahlwaffen besaßen. Sie rannten in einen nahegelegenen Wald, um Holzplöcke herzustellen, mit denen sie den Biestern ein Ende bereiten wollten.

Danach endete das Logbuch. Ein Spezial-Vampirjägerteam der Armada fand die Überreste der Insassen. Sie hatten anscheinend vergessen, dass Vampirschafe fliegen können. Sie wurden von oben herab angegriffen und mussten ihr Leben lassen.



Warum die Insassen gejagt wurden, wird man vermutlich nicht mehr herausfinden. Eine Vermutung der Wissenschaftler lautet, dass das Blut der Insassen, nach Vampirschafminze gerochen hat, worauf die Tiere mit Wahnsinn reagierten.

Redaktion [Tartaros Post]

Zuschriften an die Redaktion Leserbriefe

Wir freuen uns über die durchweg positiven Zuschriften, die wir in den letzten Monaten erhalten haben und möchten diese der Leserschaft nicht vorenthalten:

Neutrinos Touch Heute, 18:16
@Chris [Terranova] Also auch von mir jetzt mal ein feedback. Ich habe die Ausgabe angeschaut und schon z.T. gelesen. Krass! Sieht aus wie eine echte Zeitung. Hatte nicht so eine Form, Aufmachung und einen solchen Umfang erwartet. Schulnote 1 Mädchen und Jungs und was es sonst noch gibt. Wirklich Klasse. Respekt. Was für ein tool nutzt ihr dafür? Beindruckendes Ergebnis 😊

DLI [DL1337]Phase 1 [Sp143]PW Heute, 12:23
Also die Titelseite ist schon der Hammer. Heute abend werd ich mal die Zeit für den Rest nehmen. Respekt Chris 🍷🍷
DLI [DL1337]Phase 1 [Sp143]PW Heute, 12:25
Da verbirgt sich bestimmt noch irgendwo eine Abfolge 😊

Shipte [Monster Unit] heute um 16:11 Uhr
Tartaros post die beste Post in Der Milchstrasse und Hades Galaxy 😊

Markus/Wolvermort [Hydra] heute um 07:30 Uhr
Sehr geil die tartaros post!Raumpatrouille Orion, das war die Serie in meiner Kindheit (Bearbeitet)
👍 1 🗨

MythoS [13] [Terranova] gestern um 12:57 Uhr
Die Schreiberlinge haben sich Mal wieder selbst übertroffen. Es ist eine Wohltat sich dieses wunderschöne Magazin (die News) anzuschauen und durchzulesen. Ich Feier euch. Macht weiter!

B. Frank [Terranova] 27.08.2022
Wo sind diese 'tribble', die in der Post beschrieben werden erhältlich? Hier auf Leknes und damit auf den Lofoten zieht es mir bei 12 Grad und Regen, so dass ein paar Dutzend von denen wirklich gut ankämen 😊
Urlaubspost. Wie gut, dass ich die nicht abbestellt habe.



Akkon [Enigma]

Neuer Rekord:

Schnellste Uhr der Galaxie schafft Stunde in knapp 37 Minuten

Es ist ein Wunderwerk der Technik: Einem Uhrmacher und seinem Team des Schweizer Konzerns 42-Omatic Corp. ist es gelungen, die schnellste Uhr der Galaxie zu konstruieren. Das sogenannte High-Speed-Uhrli 3000 schafft eine Stunde in knapp unter 37 Minuten (36:54). Sie schlägt damit den bisherigen Rekordhalter, eine Hochgeschwindigkeitsuhr aus dem Konzern Speed (40:58), um stolze vier Minuten.

"Im High-Speed-Uhrli 3000 steckt jahrelange Forschungsarbeit", erklärt Chefkonstrukteur ViolatorD7 gegenüber der TTP. "Um die schnellste Uhr der Galaxie verwirklichen zu können, haben wir uns für eine Leichtbauweise aus hochkomplexen Kunststoffen entschieden, die sonst nur in der Raumfahrt verwendet werden. Auf unnötigen Ballast, wie etwa einen Sekundenzeiger, haben wir bewusst verzichtet."

Stunden- und Minutenzeiger sind nach den neuesten Erkennt-

nissen der Aerodynamik auf möglichst geringen Luftwiderstand getrimmt worden und können auch einmal pro Stunde winzige Nachbrenner zünden, um in der harten Steigung zwischen der 9 und der 12 nicht an Schwung zu verlieren.

Wodurch sich das High-Speed-Uhrli 3000 jedoch wirklich von herkömmlichen Hochgeschwindigkeitschronometern absetzt, ist das ausgefeilte Uhrwerk. Durch Galvanisierung der Zahnräder und einem Drei-PS-Kernfusions-Raketennotor wird der Minutenzeiger derart beschleunigt, dass seine Bewegung beinahe mit dem bloßen Auge zu erkennen ist.

Einen praktischen Nutzen hat dieses Uhren-Tuning übrigens (noch) nicht, solange die breite Masse kein Interesse daran hat, auf teure Hochgeschwindigkeitsuhren umzusteigen. Es geht, wie auch ViolatorD7 betont, vor allem um die Ehre und darum zu zeigen, was technisch möglich wäre.

Sl3nderm4n [Terranova]

Auf'm Strassenstrich Interstellarer Ton- taubenzuchtverein vor dem Aus?

Während sich die Bauarbeiten an der neuen Hyperraumumgehungsstraße U654 der Halbzeit nähern, bangt der Tontaubenzuchtverein Gauge12 e.V. ums Überleben.

Durch die Langeweile der teilweise stark bewaffneten Baumaschinen hat sich die Anzahl der gezüchteten Freifliegenden Tontauben innerhalb der letzten Monate stark dezimiert.

Auf Drängen des erste Vorsitzende O. von B. (Name von der Redaktion gekürzt) wurde kurzzeitig eine Vollversammlung einberufen, um den Gefahren, welche vom kreuz- und querfliegenden Baumaschinenverkehr ausgeht entgegenzuwirken und eventuelle Sofortmaßnahmen einzuleiten.

Der Vorschlag, die Bauarbeiten vorübergehend durch einen Straßenstrich umzuleiten bzw. zu stoppen, schlug bereits nach dem ersten Versuch fehl, da die Vorbereitung wesentlich länger dauern würde als vorerst gedacht.

Dass sich die Zahl der Austritte bereits vor dem Beginn der Baustelle erhöhte, wurde durch den 2. Vorstand Kaligula vehement verneint.

Dieser sieht den Hauptgrund nicht wie angenommen beim Hyperraumbauamt, sondern (wie üblich) bei wenigen Mitgliedern der Tartaros-Armada. Hierzu sagte Kaligula im Interview:

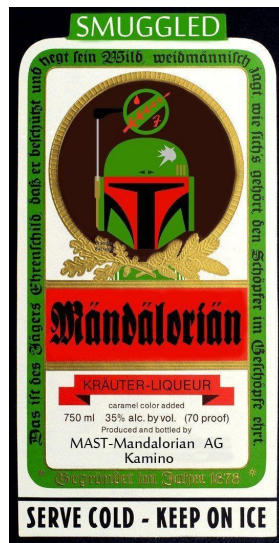
“Die Statistik, welche im Zusammenhang der statistisch negativ wirkenden Mitgliederzahlen vom vereinsinternen Statistiker aufgezeigt wurde, wiederlegt jeglichen statistischen Zusammenhang zwischen unseren Mitgliedern und dem Bestehen der Großhyperraumbaustelle.“

Wie es mit dem Verein weitergehen soll, blieb trotz reger Beteiligung weiterhin fraglich.



O. v. B. beim ersten Versuch des Straßenstrichs, Quelle: Sl3nderm4n

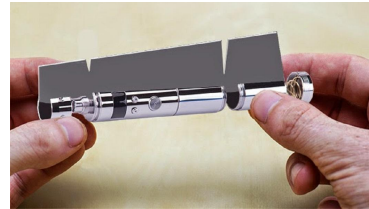
– Anzeige –



Heiße Ware für die Kehle!

Akkon [Enigma]

Da haben sie ein Ding gedreht! Smokehouse Inc. entwickelt E-Zigarette zum Selbstdrehen



Gute Nachrichten für sparsame Dampfer: Der Konzern Smokehouse Inc. hat heute auf einer Tabak-Messe die erste elektronische Zigarette zum Selbstdrehen vorgestellt. Das Produkt unter dem Arbeitstitel "E-Drum", das noch dieses Jahr erscheinen soll, richtet sich vor allem an "Freigeister, Studenten und Raucher mit kleinem Geldbeutel", so der Hersteller.

Ein Päckchen rollbarer Blechplatten, ein Akku, ein Depot für die Liquids, ein Steuerungschip und eine Handvoll LEDs in unterschiedlichen Rottönen. Das ist laut Smokehouse die Grundausrüstung eines "modernen E-Zigaretten-Rauchers mit Stil". Glaubt man den Werbeversprechen, dann lassen sich alle anderen Komponenten der selbstgedrehten E-Zigarette bis zu 500-mal wiederverwenden. Lediglich das zum Eindrehen der Einzelteile benötigte OCB-Blechplättchen muss jedes Mal erneuert werden. Die gerauchte E-Kippe muss dazu nach jedem Konsum auseinandergedreht werden, bevor man die wiederverwendbaren Teile wie etwa Verdampfer und Akku mit einem neuen Plättchen wieder zu einer formschönen E-Zigarette rollt.

Mit der E-Zigarette zum Selbstdrehen ist der Erfindungsreichtum von Smokehouse aber noch nicht erschöpft. Derzeit tüftelte man auch an E-Schnupf- und E-Kautabak in verschiedenen Geschmacksrichtungen.

Chris85 [Terranova]

Ohh, das tut aber weh! Mann im Schwimmbad von drei Meter hohem Turm gestürzt!



Tartaros Zentral Schwimmbad - Schrecklicher Unfall!
Augenzeugenberichten zufolge hat dort ein offenbar verwirrter junger Mann einen drei Meter hohen Turm erklommen und ist anschließend kopfüber in die Tiefe gestürzt.

"Dieser Turm steht da einfach so völlig ungesichert herum", berichtete ein Badegast fassungslos. "Und um den Leichtsinn komplett zu machen, ist auch noch eine Leiter daran angebracht."

Nachdem er oben angekommen war, ging der nur mit einer Badehose bekleidete Mann bis an das Ende eines am Turm angebrachten Brettes. Dieses habe instabil gewirkt und stark geschwankt.

"Durch das Wackeln aus dem Gleichgewicht gebracht, begann der arme Kerl auf- und abzuhüpfen", erklärte eine weitere Schwimmbadbesucherin. "Dann fiel er in hohem Bogen vom Turm und überschlug sich dabei zweimal elegant."

Hätte sich unter der wackeligen Konstruktion nicht zufällig ein mit Wasser gefülltes Schwimmbecken befunden, das den Aufprall des Stürzenden dämpfte, hätte der Unfall wohl ein schlimmes Ende genommen. So aber tauchte der Mann schon kurze Zeit später wieder an der Oberfläche auf.

Allerdings stand er offenbar derart unter Schock, dass er laut Augenzeugenberichten den Turm noch zwei weitere Male erkletterte und abermals in die Tiefe stürzte.

Akkon [Enigma]

**Rollen Sie ihr Klopapier zur Wand hin ab?
Falsche Prägung in der Kindheit kann zu schweren
Persönlichkeitsstörungen führen!**



Rollen Sie ihr Klopapier zur Wand hin ab? Dann sollten Sie sich schleunigst psychiatrisch untersuchen lassen!
Wie eine Studie der Universität Aggronautika jetzt herausfand, ist das falsche Abrollen des Klopapiers mit schweren psychischen Störungen behaftet, die bis zum Wahnsinn führen können. Die Prägung hierfür findet bereits im Kindesalter durch die Eltern statt, die ihrem Nachwuchs diese irrsinnige Weise des Abrollen zur Wand hin beibringen.

Laut der Studie rollen auch 97% der Quer-

denker, einer sektenartigen Vereinigung, die vor Jahrtausenden von der Erde ausgewandert ist, ihre Klorollen falsch ab, was ihre Denkweise erklärt. Immerhin gut 80% der Mitglieder des Maquis tun dies auf dieselbe (falsche) Weise. Auch hier lässt sich der Zusammenhang zum geistigen Zustand ableiten. Die Forscher fanden ebenfalls historische Aufzeichnungen, aus denen eindeutig hervorgeht, dass auch Despoten wie Hitler, Mussolini und Stalin, vor Urzeiten auf der Erde ihr Toilettenpapier zur Wand hin Abrollen, was einen direkten Zusammenhang zu ihren wahnsinnigen Machenschaften erkennen lässt.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Hygiene: Die Toilettenpapierrolle nach vorne weisend aufzuhängen, erlaubt es, weniger des direkten Umfeldes der Rolle zu berühren. Wenn die Rolle nach hinten zeigend aufgehängt wird, ist die Wahrscheinlichkeit größer die Wand oder die

Halterung der Rolle mit den Fingern zu berühren und somit potenziell schädliche Bakterien aufzusammeln, die auch wieder das Gehirn zerfressen können und potenziellen Wahnsinn verdoppeln!

Darum weist die Galaxy Health Organisation (GHO) eindringlich darauf hin:

1. Bringen Sie ihren Kindern die richtige Art und Weise des Abrollens von Toilettenpapier bei!
2. Wenn Sie ihre Klorollen zur Wand hin abrollen, suchen Sie schleunigst einen Psychotherapeuten auf, der ihren geistigen Zustand untersuchen wird!
3. Melden Sie Personen, in deren Haushalt Toilettenrollen falsch herum hängen den zuständigen Behörden, damit diese überprüft werden können.

Für Fragen im Zusammenhang mit der Problematik hat die GHO ein Infotelefon eingerichtet, welches unter der Nummer 0800-222222 rund um die Uhr erreichbar ist.

Chris85 [Terranova]

**Ja wo fliegen sie denn hin?
Schwerer Achterbahn-Unfall in
Tomorrowland**

Die Zahl der Verletzten beim Achterbahn-Unfall im Tomorrowland steigt auf 340. 40 Personen wurden schwer verletzt und 10 verschwanden, als zwei Züge des „Weltraumdrachen“ aufeinanderprallten.



Laut einem Sprecher des TPD versagte gegen 56347,7 ein Exaquantum Feldgenerator, wodurch ein Zug an Geschwindigkeit verlor. Ein nachfolgender Zug raste in den fast stehenden Zug und schoss ihn mit Mach zehn aus der Umlaufbahn. Bei der starken Beschleunigung sind vermutlich zehn Personen herausgeschleudert worden, weil das Notkraftfeld nicht schnell genug aktiviert wurde.

Die 40 schwerverletzten Personen sind noch mal mit einem blauen Auge davon gekommen. Die fehlenden Gliedmaßen wachsen schon dank Connershypobeschleuniger wieder nach.

Die zehn fehlenden Personen werden aktuell durch die Weltraumwache gesucht. Fünf Neutronenchips wurden schon geortet. Wenn die DNA nicht allzu beschädigt ist, sollten gezüchtete Klone in ein bis zwei Wochen zu den Familien zurückkehren können.



Ob der Ausfall durch fehlerhafte Wartung oder einen pinkelnden Spacehund verursacht wurde, wird noch ermittelt.

– Anzeige –



Der Freizeitpark für die ganze Familie!
Jetzt mit neuem Sicherheitskonzept!

Chris85 [Terranova]

**Endlich saubere Augen!
Neuartige Bürste lässt
Augäpfel weißer strahlen**



Quantensprung in der viel zu lange vernachlässigten Augäpfelpflege! Wissenschaftler von Kobot haben eine neue Augenbürste entwickelt, die noch in diesem Jahr galaxieweit auf den Markt kommen soll.

"Jeder kennt das, wenn man morgens aufsteht oder nach Mitternacht noch in die Stationsdisco will und die Augen sind ganz rot", erklärte Dr. William Adama, der Entwickler bei der Vorstellung seines Produktes. "Dabei muss man nur mit meiner Bürste fünf Minuten sorgfältig seine Augen putzen und schon glänzen sie wieder im strahlendsten Weiß. Auch hässliche Äderchen, Sand oder Fliegen werden auf diese Weise entfernt."

Eine eigens entwickelte Minzaugenpasta mit Bleiche soll die Wirkung sogar noch verstärken und verhindern, dass sich die Augäpfel mit der Zeit gelb verfärben. Augenärzte empfehlen, dass man seine Augen mindestens dreimal täglich putzen sollte. Bis zur Einführung des neuen

Produkts, kann übrigens trotz der viel weichen Borsten auch eine herkömmliche Zahnbürste für die Augenhigiene verwendet werden. Für groben hartnäckigen Schmutz, werden noch weitere Bürsten entwickelt.



Akkon [Enigma]

Mo-Tron Hyperbike Masters
Gib Gas, Junge!



Auf dem Gasplaneten Mumbay fand traditionell das Oktoberrennen der Hyperbike Masters Serie statt, da TEKKMEKK, in dessen Heimatsystem der Planet liegt, im Konzern Octoberpierynm ansässig ist. Akkon erwischte diesmal den besten Start und hielt sich lange auf der Führungsposition, bis er durch eine Unaufmerk-

samkeit an den Turm einer Gasabbau-
plattform stieß und der hinter ihm
fahrende Rez Trentnor, der an seinem
Hinterrad hing, mit Fullspeed auf ihn
auffuhr. Dabei wurden beide Bikes so
stark beschädigt, dass die Piloten sie in
der Boxengasse abstellen mussten und
den Rest des Rennens von dort mitver-
folgen konnten.

Nutznießer der Aktion waren Troice,
Phatcat und Rumpanscher, die dadurch
die Podiumsplätze belegten.

Troice ist damit der erste Fahrer dieser
Saison, der zwei Siege einheimen
konnte.

Die schnellste Runde erzielte diesmal
LunarHalo, die Höchstgeschwindigkeit
RockSolid. Dafür bekamen sie jeweils die
fünf Sonderpunkte gutgeschrieben.

Hier der Punktstand nach dem
Oktoberrennen:

Name	Punkte	Name	Punkte
1 TEKKMEKK	85	11 Blacklisted	50
2 Phatcat	80	12 Rez Trentnor	49
3 Troice	79	13 Orion	47
4 Sl3nderm4n	76	14 Ghost	45
5 BigBad Rocketman	71	15 RockSolid	42
6 Buckel	70	16 Zenitor	32
MadHexroom	70	17 Blizzardhawk	27
Rumpanscher	70	18 SilverSurfer	23
9 Akkon	63	19 Shadow Strikez	19
10 LunarHalo	53	20 BisonRyder	18

Chris85 [Terranova]

Hier ist der Start, dort ist das Ziel.
Dazwischen musst du fliegen.

Diesen berühmten Satz, sagte der
Trainer von Telecom T1 in der letzten
Saison. Am Anfang dieses Monats schrie
er denselben Satz übers Feld und die
Spieler von T1 fingen an zu fliegen und
flogen vom Spielfeld runter. Ja das kann
passieren, wenn man auf einem flachen
Planeten spielt. Dafür wurde extra der
Planet Flatter durch ein paar H2
Scheichs gebaut, der mit künstlicher
Gravitation die Spieler auf der Platte
hielt. Trotz der anfänglichen Probleme,
besiegte T1 Damwon mit 2:0. T1 ist
damit immer weiter auf dem Weg
„Bälleklopfer des Jahres“ zu werden.

Auch das Spiel Gen.G gegen Nongshim
RedForce war einzigartig. Dies fand auf
dem Eisplaneten Hoth bei -50°C statt.
Die ersten Spieler von Gen.G die auf des
Feld stürmten, froren direkt ein, weil
der Trainer H2 sparen wollte. Er gab
dann nach und tankte die Anzüge voll.
Das Spiel nahm dann an Fahrt auf, da
die Spieler dann auch Tauntaun
benutzten. Diverse Spieler verloren zwar
durch gefräßige Wampas ihr Leben,
aber beide Trainer haben nicht an den
Klonzellen gespart.

In der vierten Woche trat Hanwha Life
gegen T1 an, und um aus dem
Tabellenkeller rauszukommen, versuch-
ten sie alle technischen Tricks, die
möglich waren. Der Mannschafts-
besitzer Terca setzte in dem Spiel
Droidekas mit verstärkten Schilden ein,
um die Spieler von T1 in der eigenen
Hälfte zu halten. T1 durchschaute die
Taktik aber schnell und setzte als Konter
auf den Verdoppelungsjoker.

Mit doppelter Mannschaftsgröße war es
für T1 kein Problem die Droidekas zu
neutralisieren. Man muss dazu sagen,

dass T1 die ganze Saison nicht einmal
verloren hat.

Hier die Ergebnisse der anderen Spiele:

Spieltag	Match	Ergebnis
22	KT Rolster : Kwangdong Freecs	0:2
22	SK Telecom T1: Damwon	2:0
23	Brian Blade : Kingzone DragonX	1:2
23	SANDBOX : Hanwha Life	2:0
24	Gen.G : Nongshim RedForce	2:0
24	Kwangdong Freecs : Damwon	0:2
25	KT Rolster : Brian Blade	0:2
25	Hanwha Life : SK Telecom T1	0:2

Tartaros League Tabelle:

Rang	Team	Punkte
1	SK Telecom T1	36
2	Gen.G	27
3	Kingzone DragonX	21
4	Damwon	21
5	Kwangdong Freecs	15
6	KT Rolster	12
7	Brian Blade	12
8	SANDBOX	12
9	Hanwha Life	9
10	Nongshim RedForce	9

– Anzeige –



Offizieller Sponsor der
Anti-Grav-Ball Tartaros League

Phoenix [Terranova]

Astro-Bowler-
Unlimited-Masters
2222



Mit sieben abgeräumten Eisplaneten in
zwei Spielen hatte sich das Team
PLANET- CRASHERS der Aggronauten
zuletzt als beste Mannschaft für das
Finale bei den Astro-Bowler-Unlimited-
Masters qualifiziert. Teamchef Marcher
erzielte bei der mehrwöchigen Quali-
fikation dabei die beste Einzelleistung im
Asteroidenstossen. Darauf, dass sich die
Favoriten den einen oder anderen Fehler
erlauben würden, hofften natürlich die
recht zahlreichen Verfolger von ASTRO-
PINS (United Suns) und der SPIEL-
GEMEINSCHAFT TARDIS. Wer dieser
Tage in den Bowlingsektor zwischen
OGV-8952 und ELX-2004 gekommen
war, um eine Überraschung zu erleben,
der kam bei der Meisterschaft jedoch nur
bedingt auf seine Kosten. Im Turnier-
verlauf kristallisierte sich immer mehr
heraus, dass die PLANETCRASHERS
ihren guten Quali-Ergebnissen eine
Spitzenplatzierung im Finale folgen
lassen wollten. Im Achtelfinale dagegen
reichte das Ergebnis 2:4 (2 Erdähnliche : 1
Eisplanet und 3 Gasplaneten) locker zum
Sieg für die Newcomer der METERO-
BOMBERS 99 (Enigma) und blieb damit
das einzige Resultat, das nicht schon die
Qualifikation prophanzeit hatte.

Welche weiteren Mannschaften es bis ins
Halbfinale schafften und warum Organi-
sator Suul besonders vom Spiel um Platz
drei angetan war, lesen Sie in unserer
nächsten Ausgabe.

Phoenix [Terranova]

Nach der Melodie von "Stille Nacht": Stilles All, kalter Raum

Stilles All! Kalter Raum!
Von Cerberus-Schiffen, streng bewacht
gegen 4 Schlachtschiffe hoch gerüstet gar.
"Roter Riese im stetigen Zerfall,
spiel um galaktischen Ruhm',
spiel um galaktischen Ruhm!"

Stilles All! Kalter Raum!
Weisser Zwerg, o wie lang
Dieb, mit deiner 12er Bindung,
da uns gibt das rettende Modul:
Teleport aus deinem Versuch.
Teleport aus deinem Versuch.

Stilles All! Kalter Raum!
Die der Blaue Riese gebracht,
für des Sternen Splitters Lohn
uns die Warenweiterleitung lässt sehn:
schneller in Creditgehalt,
schneller in Creditgehalt.



Stilles All! Kalter Raum!
Wo Discord' für alle gemacht
gemeinsame Kanäle ersonn,
und die Konzerne huldvoll umschloss
Konzerne der Hades Star Welt.
Konzerne der Hades Star Welt.

Stilles All! Kalter Raum!
Lange schon uns bedacht,
als die Allianz, die Konzerne eint,
in der Väter urgrauer Zeit
der Hades Welt Schonung verhiß,
der Hades Welt Schonung verhiß.

Stilles All! Kalter Raum,
Redaktion erst kundgemacht!
durch der Tartaros Post Halleluja
tönt es laut von Ferne und Nah:
Tartaros, die Armada ist da!
Tartaros, die Armada ist da!



Phoenix [Terranova]

Tartaros Armada organisiert galaktischen Adventskalender

„Advent, Advent,
ein Lichtlein brennt.
Erst eins, dann zwei,
dann drei, dann vier,
dann steht das Christkind vor der Tür.“

Das ist sicher einer der bekanntesten Weihnachtsverse, unter den weihnachtsfeiernden Zivilisationen in der Hades' Star Galaxie.

Aber was die Adventszeit in diesem Jahr sicher auf die Spitze treibt, ist der neue galaktische Adventskalender der Tartaros Armada.

An jedem der 24 galaktischen Adventstage wird dabei irgendwo in den Mitgliedssternensystemen ein temporäres und künstliches Wurmloch geöffnet werden.

Und natürlich öffnet sich damit auch das Türchen zu einer tollen Überraschung für die erfreuten Bewohner/innen der kolonisierten Anrainerplaneten.

Jedoch sind die kleinen Adventspräsente noch geheim und werden von dem christkindischen Konsortium für interstellare Weihnachtsnebel streng gehütet. Trotzdem munkeln manche bereits hinter der Buschtrommel, dass es sich um Einzelstücke aus der sehr bekannten Raumschiffmanufaktur 77th handeln könnte.

Darunter Modelle, wie das Transportschiff der Stufe 5 mit Omegaschild Level 24 oder auch die Pfeilraketenrohne. Mitunter könnte es aber auch die etwas skurrile 3-fach-Bindung im neuesten Minischlachtschiff „Minibindi-X“ sein.

Was auch immer sich die genialen Ingenieure von 77th da wieder einmal ausgedacht haben mögen, damit wäre sicher allen ein frohes Fest und eine tolle Vorweihnachtszeit sicher.

Akkon [Enigma]

Tartaros Armada fliegt

Geschenke aus:

Weihnachtsaktion für bedürftige Kinder

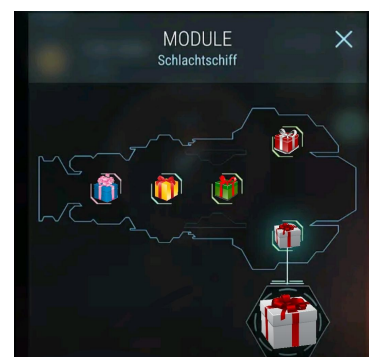
Die Tartaros Armada startet im Dezember wieder zu ihrer traditionellen Weihnachtsaktion "Geschenke für Kinder in Not".

Dazu wurden bereits etliche Schiffe mit Geschenken beladen, die die Waisenhäuser der gesamten Hades' Galaxie an Heiligabend anfliegen, um Kindern, die sonst keine Weihnachten erleben würden, zu beschenken und damit eine Freude zu machen.

Dafür wurden in den letzten drei Monaten von allen Armadamitgliedern fleißig Päckchen gepackt, so dass niemand leer ausgehen wird!

Selbst der Maquis unterstützt die Aktion mit 20 Schiffen und reichlich Geschenken!

Der Geist der Weihnachten vereint die Konzerne in dieser Aktion!



Chris85 [Terranova]

Oh Tannebaum, oh Tannebaum...

Tartaros errichtet riesigen Weihnachtsbaum



Bald ist es wieder soweit, Weihnachten wird in der ganzen Hades Galaxie gefeiert. Warum? Weil wir das schon hunderte Jahre machen. Als ganz besonderes Highlight hat die Armada dieses Jahr einen riesigen Weihnachtsbaum zusammengestellt. Man hat dafür den Sternhaufen NGC 2264 etwas verändert, in dem man per Teleport, weitere Sterne zum Sternbild hinzufügte.

Suul, Vorsitzender des Weihnachtsfestkomitees sagt: „Einige von den Lesern werden jetzt sagen, der Sternhaufen NGC 2264 ist schon seit 2 Millionen Jahren dort und sieht schon immer so aus.“ Daraufhin Suul ganz stolz: „Ja der ist schon sehr

lange da und nein, wir haben ihn jetzt geändert!“

Um genügend Sterne zusammen zu bekommen, wurden Sterne aus einigen unbewohnten Sternensystemen geholt und ein paar sind Leihgabe vom Maquis. Olf von Brotberg im Interview: „Wir hatten die noch auf Lager, kein Problem, das machen wir gerne.“

Mit welchem Instrument sollten Sie beobachten?

Sie möchten den Weihnachtsbaum auch sehen? Das ist ganz einfach! Für die Beobachtung brauchen Sie nicht viel. Ein 10x50 Fernglas reicht schon aus, um den etwa 4 mag hellen Sternhaufen mit seiner HII-Region zu finden. Noch besser und lichtstärker ist allerdings ein Großfernglas mit 20x80. Im Teleskop wirkt der Sternhaufen mit einer kleinen Vergrößerung von etwa 50-fach beeindruckend. Falls Sie auch den Reflexionsnebel um den Sternhaufen entdecken wollen, brauchen Sie einen dunklen Himmel und ein Teleskop von mindestens 150-200 Millimeter Öffnung. Den Weihnachtsbaum-Haufen finden

Nähern Sie sich dem Sternbild Einhorn von Orion aus und ziehen Sie zwischen

dessen Schultersternen eine gedankliche Linie. Bewegen Sie sich von Beteigeuze ausgehend 11° nach links, also zwei Fernglas-Gesichtsfelder oder zwei und halb Telrad/Radiant-Gesichtsfelder.

Alternativ können Sie den Weg auch vom hellen Stern Alzirr (31 Gem) in den Zwillingen finden, denn er ist nur 3 Grad vom Ziel entfernt. Angenehm dabei: Diese Strecke fällt fast komplett in das Gesichtsfeld Ihres Feldstechers. Die Aufsuchkarte mit eingezeichnetem Feld für einen Telrad/Radiant-Leuchtpunktsucher gibt Ihnen weiter Infos.

Haben Sie den Sternhaufen gefunden, fällt sofort der helle Stern 15 Mon mit 3,9 mag Helligkeit auf. Dieser Stern stellt übrigens den Stamm des Baumes dar und ist sogar mit dem bloßen Auge zu erkennen. Die anderen 20 bis 30 Haufenmitglieder sind mit 8 mag Helligkeit etwas schwächer, aber für jedes Fernglas eine Leichtigkeit. Erkennen Sie die Form des Christbaums? In einem Fernglas steht er für uns auf dem Kopf, im Newtonteleskop erkennen wir den Weihnachtsbaum sofort.

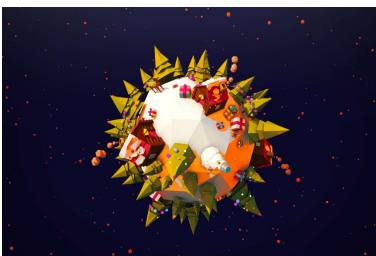
Viel weihnachtliche Freude beim Beobachten!

Chris85 [Terranova]

Neue Erkenntnisse in der Forschung Woher kommt der Weihnachtsmann?

Der Weihnachtsmann kommt vom Nordpol, hieß es früher auf der alten Erde. Als der Mensch den Weltraum besiedelte, hieß es, der Weihnachtsmann kommt vom Polarstern. Der Polarstern befindet sich im Dreifachsternsystem Polaris, aber die Polaris Corp. hat bisher keinen Weihnachtsmann finden können.

Forscher glauben jetzt, die Wahrheit gefunden zu haben. Sie sagen, der Weihnachtsmann kommt aus dem Norden des Universums, vom Weihnachtsplaneten. Als Beweis liefern sie ein Infrarotfoto, das diesen Planeten zeigen soll

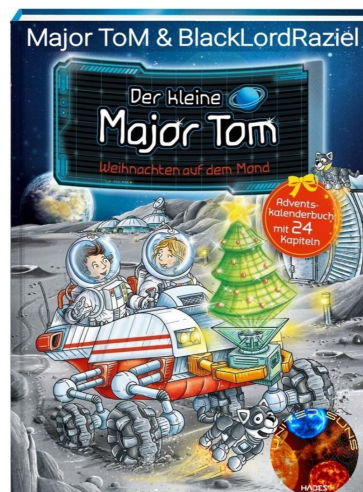


Als sie auch die Sensoren auf diesen Planeten ausrichteten, empfingen sie ein Signal, das einen Datenstrom beinhaltet. Die Forscher brauchten mehrere Monate, um das Signal zu entschlüsseln, haben es aber jetzt geschafft. Was sie bekamen, war ein Foto und sie staunten nicht schlecht, was darauf zu sehen war.



Denn so wie es aussieht, ist der Weihnachtsmann ein Außerirdischer. Als nächstes wollen die Forscher eine Langstreckensonde dorthin schicken, die den Planeten weiter untersuchen soll.

– Anzeige –



**Nur bis zum vierten Advent
im Tartaros Shop für
19,95 Credits erhältlich!**